

## Stärke durch Gemeinsamkeit

Maximilian Duda

Zum Jahreswechsel hat die S-Servicepartner Rhein-Main GmbH die Geschäftstätigkeit aufgenommen. Über die Gesellschaft, die gemeinsam mit der Nassauischen Sparkasse gegründet wurde, ist die Unternehmensgruppe S-Servicepartner GmbH nun auch in Hessen-Thüringen präsent.



Gemeinsam mit der Naspa ist die S-Servicepartner jetzt auch in Hessen-Thüringen präsent.

(dpa)

Um Kosten zu senken, haben Sparkassen bereits in den vergangenen Jahren die Prozessoptimierung in Eigenregie vorangetrieben. Die institutsübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe bietet weitere Potenziale. Eine bedeutsame Voraussetzung ist die Standardisierung der Geschäftsvorfälle, insbesondere im Mengengeschäft. Diesen Weg beschreitet auch die Nassauische Sparkasse (Naspa) # seit dem 1. Januar verstärkt gemeinsam mit dem S-Servicepartner.

Mit der offiziellen Gründung der S-Servicepartner Rhein-Main im September 2014 und der Geschäftsaufnahme zum Jahreswechsel wurde nicht nur eine Projektzusammenarbeit abgeschlossen. Es wurden auch die Grundsteine für die Zukunft gelegt.

### Handeln aus einer Position der Stärke heraus

Im Rahmen der Neuausrichtung der Marktfolge Aktiv hat die Naspa im ersten Schritt das nicht risikorelevante beziehungsweise nicht votierungspflichtige Kreditgeschäft in einer Einheit

segmentübergreifend (im Privat-, Gewerbe- und Firmenkundengeschäft) gebündelt und die Standardisierung der Geschäftsvorfälle vorangetrieben.

„Wir handeln aus einer Position der Stärke heraus. Nach der Eigenoptimierung haben wir eine gute Ausgangsposition, mit anderen Sparkassen gemeinsam standardisierte Prozesse in der Sparkassen-Finanzgruppe zu etablieren“, so Bertram Theilacker, Marktfolgevorstand der Nassauischen Sparkasse.

Aufgrund positiver Geschäftsbeziehungen mit der S-Servicepartner begann die Nassauische Sparkasse die Projektarbeit mit dem Marktfolgedienstleister. In der Folge wurde geprüft, ob die Aufgabenbündelung und Abwicklung institutsübergreifend betriebswirtschaftlich vorteilhaft ist und die strategische Ausrichtung zur Vertriebssparkasse festigt.

Das trifft die Philosophie der S-Servicepartner GmbH: einheitliche Standards statt institutsspezifischer Prozesse. Innovationen, Technologien und Prozessabläufe beider Partner können geteilt werden und erbringen Nutzen bei einem Einsatz in der gesamten Unternehmensgruppe. Die Kooperation bilde auch die Grundlage, um die Unternehmensgruppe S-Servicepartner als Partner für Sparkassen vor Ort in der Marktfolge Aktiv im Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen zu vertreten.

## **Gemeinsame Philosophie**

Mit Start der neuen Gesellschaft wurden die Marktfolgetätigkeiten des Aktivgeschäfts der Naspas, die 70-prozentige Eigentümerin der neuen Gesellschaft ist, überführt. Die übrigen 30 Prozent des Unternehmens werden von der S-Servicepartner gehalten. Standort der S-Servicepartner Rhein-Main ist Wiesbaden. "Damit ist es für die übergehenden 100 Mitarbeiter leichter # derselbe Arbeitsweg und dieselben Kollegen. Das erleichtert ihnen den Start in die gemeinsame Zukunft eines erfolgreichen Dienstleisters", so Kai Schuhknecht, neben Oliver Eckes einer der Geschäftsführer der neuen Gesellschaft.

Mit der neuen Gesellschaft lässt sich ein weiterer strategischer Schritt der Unternehmensgruppe S-Servicepartner erkennen. Eine Vereinheitlichung findet nicht nur bei einzelnen Prozessen und Prozessschritten statt # auch der Name soll auf die Philosophie schließen lassen. Während die bisher gegründeten Tochterunternehmen der S-Servicepartner in ihrer Region als S-Dienstleistungszentren bekannt sind, firmiert das neue Mitglied der Gruppe bereits als "S-Servicepartner".

"Wir haben in den vergangenen Jahren viel gute Arbeit geleistet und können den Namen S-Servicepartner bewusst und mit Stolz in der Sparkassen-Familie etablieren", so Thomas Rossmann, Leiter der Abteilung Vertriebssteuerung und Kommunikation der S-Servicepartner. (DSZ)